

2. Verler Citylauf

Ergebnisse

□ **1,8 km-Knax-Schülerlauf Jungen:** 1. Florian Friesen (Realschule Verl) 6:14,1 Minuten, 2. Peer Bastian Humpert (Gymn. Verl) 6:22,6 Min., 3. Patrick Heide-mann (Realsch. Verl) 6:36,5
□ **Mädchen:** 1. Charlotte Esken (Gym. Verl) 6:52,7 Min., 2. Tabea Bokeloh (Tri Sport Team Verl) 7:04,8, 3. Dana Olbina (Gym. Verl) 7:13,8
□ **5-km-Alulux-Firmenlauf** 1. Jan Kerkmann (Teuto Run and Fun Youngsters) 15:57 Minuten, 2. Mario Jürgens 16:43, 3. Thomas Kosellek (Avia Station Liemke) 16:50, 4. Klaus Peter Beimdiek (Henkenjohann Industrie Elektrik), 5. Jan Auster-schmidt (Beckhoff Upklüter Löpers) 17:00
□ **Frauen:** 1. Heike Mohn (Teuto Rund und Fun Allstars) 19:07, 2. Kea Wagemann (3Golden Girls) 19:21, 3. Stefanie Vergin (Post SV Gütersloh) 19:34, 4. Malin Bokel (LC Paderborn) 20:25
□ **10 km EGE-Citylauf über 10 km** 1. Ingmar Lundström (Actine Sportshop Team) 34:11 Min., 2. Roland Steinmetz (Triathlon Team Witten) 34:34 Min., 3. Hou-cine El Fakrouni (LC Solbad Ra-vensberg) 34:36
□ **Frauen:** 1. Linda Wendt (Lauf-spaß Sende) 40:25 Min., 2. Ale-xandra Berenbrinker (Hirten-wegRunners) 40:30, 3. Jasmin Brammert (SV Oetinghausen) 40:43



Geschafft: Freude pur herrschte bei Sabrina und Markus Pauli.

Volleyball

Mit Angaben
Spielaufbau stören

Gütersloh (rast). Ein hoher Spaßfaktor ist bei der zweiten Mannschaft des Gütersloher TV in der Verbandsliga der Garant für guten Volleyball. Beim SV BW Aasee II will die Reserve am Samstag nachlegen, um so trotz der Auftaktniederlage gegen GTV I noch einen gelungenen Saisonstart zu feiern.
Die Dalkestädter dürfen sich auf einen Sturmlauf der Gastgeber gefasst machen, denn die wollen ihren ersten Saisonsieg verbuchen. GTV-Spielertrainer Guido Große Banholt ist deshalb froh, personell aus dem Vollen schöpfen zu können. Auch Mittelfeld Volker Noack wird wieder mit an Bord sein. Aasee sei schlecht ausrechenbar ist und deshalb schwerer zu bespielen als Herford in der vergangenen Woche, befürchtet der GTV-Trainer: „Deshalb müssen wir den Druck hochhalten.“ Mit starken Angaben soll verhindert werden, dass die Münsteraner zur Entfaltung kommen. Allerdings haben die Dalkestädter zuletzt reihenweise Angaben verschlagen. „Das muss besser werden“, erwartet Große Banholt eine hart umkämpfte Partie auf ordentlichem Niveau.

Fußball-Regionalliga: SC Verl

„Vielleicht hat Essen ja Respekt vor uns“

Verl (de). Nach drei Spielen gegen Kellerkinder wartet auf Fußball-Regionalligist SC Verl am heutigen Feiertag eine besondere Herausforderung. Die Mannschaft von Trainer Andreas Golombek ist bei Rot-Weiß Essen an der Hafenstraße zu Gast. Anstoß ist bereits um 18 Uhr.
„Wir dürfen uns da nicht beeindrucken lassen“, spielt Golombek auf die prächtige Kulisse an, denn Essen ist mit Alemannia Aachen der Zuschauermagnet in der vierten Liga. Den Essener 2:1-Sieg über Tabellenführer Viktoria Köln verfolgten mehr als 6500 Zuschauer.



Beifall auf der Zielgeraden: Ingmar Lundström von der DJK Gütersloh sicherte sich gestern Abend mit 22 Sekunden Vorsprung vor seinen Verfolger den Sieg über 10 Kilometer beim 2. Verler Citylauf. Bilder: Nieländer

Ingmar Lundström genießt den Lauf

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN HERZOG

Verl (gl). Herbsturlauber fliegen, alles, was Flossen hat, schwimmt, aber Verl rennt. Zumindestens am 2. Oktober. Bei der zweiten Auflage des Verler Citylaufes gestern Abend passte alles. Tolles Wetter, allerbeste Stimmung, ein Teilnehmerzuwachs von knapp 400 Läuferinnen und Läufern und Streckenrekorde in fast allen Wettbewerben.

Die knapp 1400 Teilnehmer genossen am Abend vor dem Feiertag die diesmal perfekt und stimmungsvoll entweder mit hellem Licht oder Fackeln ausgeleuchte-

te 2,5 km-Runde. Das galt ganz besonders für den Sieger Ingmar Lundström. „Wenn man nicht unbedingt damit rechnet, ist der Sieg noch schöner“, sagte der 42-jährige Isselhorster. Am Ende der zweiten Runde übernahm der Isselhorster die Führung und unterbot in 34:11 Minuten die Siegerzeit des Vorjahres deutlich.
Bei den Frauen hatte die große Favoritin Christel Dörschel (SG Wenden) gestern vormittag abgesagt. So entwickelte sich ein spannendes Rennen, das die Stukenbrockerin Linda Wendt (Lauf-spaß Sende) nach 40:25 Minuten knapp vor der Vorjahressiegerin Alexandra Berenbrinker (Hirtenweg Runners, 40:30 Min) gewann.

Nur 13 Sekunden später lief die drittplatzierte Jasmin Brammert ins Ziel an der Hauptstraße.
Den meisten Applaus erhielt nach gut 1:26 Stunden Laufzeit Kim Sörensen, der als letzter Starter, eskortiert von seiner ebenfalls mitgelaufenen Frauenhandball-Oberligamannschaft ins Ziel lief. Respekt, denn der Däne wiegt weiter über 100 Kilo und hatte seit morgens beim Aufbau mitgeholfen.
Mit großem Vorsprung und langgezogenem Schlusspurt gewann der 22-jährige Jan Kerkmann den 5-km-Firmenlauf und blieb damit erstmals unter der 16-Minuten-Marke.
Schnellste Frau war dank um-

sichtiger Renneinteilung die nach Hälfte der Strecke noch Drittplatzierte dreifache Hermannsläufsin Heike Mohn (47). Mit 640 Startern verbuchte der als Mannschaft- und Einzelwertung gestartete Lauf die größte Resonanz.
Schon der Schülerlauf verzeichnete einen Teilnehmerzuwachs von 100. Schnellster der 470 Nachwuchsläufer im Ziel war der 13-jährige Florian Friesen nach 6:14 Minuten, der damit den Vorjahressieger Peer Bastian Humpert knapp hinter sich lassen konnte. Schnellstes Mädchen war wie im Vorjahr Charlotte Esken vom Gymnasium Verl in 6:52,7 Minuten.



Genug Benzin im Tank: Fünf Dreier-Teams schickte die Avia-Station Liemke im Firmenlauf auf die Strecke.

Handball-Verbandsliga

TSG wird beim Ligaprimus „überfahren“

Harsewinkel (ark). Gut eindirei- viertel Stunden lang wühlten sich die Verbandsliga-Handballer der TSG Harsewinkel gestern Abend durch den Wochenendverkehr nach Hemer, um das Nachholspiel gegen den HTV Sundwig/Westig zu bestreiten. „Wirklich gelohnt hat sich das nicht“, stöhnte Hagen Hessenkämpfer nach der 29:39-Niederlage beim Spitzenreiter.
Schon beim Pausenstand von

15:18 hatten die Harsewinkeler für den Geschmack ihres Trainers zu viele Gegentore geschluckt. „Aber wir haben in der Deckung einfach keine Balance gefunden.“ Nach dem Seitenwechsel sei das Deckungsloch dann „groß wie ein Scheunentor“ geworden, stellte Hessenkämpfer fest. Die Torleute Johnny Dähne und Steffen Schumacher hielten zwar, was sie konnten, waren aber oft chancenlos. „Denn wir haben uns ja auch



Sieger im 5-km-Firmenlauf: Jan Kerkmann (Teuto Run and Fun Youngsters) überquerte nach 15:57 Minuten den Zielstrich.

noch den Luxus von dreißig Fehlwürfen und elf technischen Fehlern erlaubt, was durch viele Gegenstöße bestraft wurde“, sagte Hessenkämpfer
Dass Hessenkämpfer den an der Hand verletzten Manuel Mühlbrandt einwechselte, als Sven Bröskamp wegen Übelkeit aus-schied, änderte nichts mehr am Spielverlauf. „Die gut 500 Zuschauer hatten viel Spaß, wir weniger“, beendete Hessenkämpfer

seinen Bericht.
Weiter geht es für die Harsewinkeler bereits am Samstag. Um 19 Uhr ist der mit 5:3-Punkten in die Saison gestartete TSV Hahlen in der Sporthalle zu Gast.
TSG Harsewinkel: Schumacher, Dähne – Jankowski, Öttking (3/1), Mühlbrandt (4), Stoeck-mann (2), Birkholz (1), Bröskamp (2), Baumgartl, Sewing (11), Uphus (2), Hilla (4), Pelkmann, Herbrink.

Zitate

□ „Ich laufe schon seit drei Tagen mit dreistelligem Puls herum. Mein Dank gebührt allen Helfern. Mit so einer Teilnehmerzahl hätte ich erst in fünf Jahren gerechnet. Scheinbar hat Verl diesen Lauf gebraucht. Ich bin extrem zufrieden.“
Organisator **Thorsten Nöthling**
□ „Ein geiler Lauf. Die Ausleuchtung war perfekt, für das zweite Mal haben die das richtig gut gemacht.“
Der Verler **Marco Rath**, der bes-tens gelaunt auf Rang fünf lief
□ „Der Wechsel zwischen Licht und Dunkel und lauter Stimmung und Ruhe haben mir sehr gefallen.“
Sieger **Ingmar Lundström**



Fingerzeig: Der Verler Marco Rath feierte Platz fünf.

Handball

TVI-Nachholspiel
in Everswinkel

Gütersloh-Isselhorst (nwh). Die Landesliga-Handballer des TV Isselhorst sind noch nicht in die Herbstpause entlassen. Für die „Turner“ um Coach Falk von Hollen geht es am Sonntag noch zum Nachholspiel bei der SC DJK Everswinkel. Damit trifft der fünft-platzierte TVI auf einen direkten Tabellennachbarn – beide Teams haben 4:2 Punkte auf dem Konto.
Die Isselhorster wollen zu-mindest einen Punkt holen, um nicht ins Mittelmaß abzurutschen. Nach dem gelungenen 4:0-Punkte-Auftakt zeigte von Hollens Mannschaft zuletzt jedoch Schwächen. Vergangenen Sonntag gegen die TG Hörste geriet vor allem die Offensive ins Stottern. Vom schnellen und präzisen Angriffsspiel, welches den „Turnern“ in den ersten beiden Saisonspielen 67 Tore eingebracht hatte, war nicht mehr viel zu sehen. Mit Everswinkel wartet jetzt wieder einer der schwächeren Gegner. Der SC DJK steht in der Tabelle bisher ordentlich da. Beide Siege der Gastgeber wurden jedoch gegen die Schlusslichter DJK Coesfeld und Ibbenbürener Spvg geholt.
Der Blick auf die letzte Saison dürfte den Isselhorstern Mut machen, denn 2013 trafen die „Turner“ im Hinspiel immerhin hin 47 Mal ins Evers-winkeler Tor.

Handball

Verbandsliga		
Sudwig/W. – TSG Harsewinkel		39:29
1 Sudwig/W.	4 4 0 0	129:105 8:0
2 HSG Hüllhorst	4 3 0 1	109: 94 6:2
3 Mennighüffen	4 2 1 1	114:103 5:3
4 TSV Hahlen	4 2 1 1	112:108 5:3
5 Rödinghausen	4 2 1 1	107:104 5:3
6 Nordhemmern/M. II	4 2 0 2	115:124 4:4
7 SpVg. Steinhagen	4 2 0 2	133:127 4:4
8 TuS 97 II	4 2 0 2	98:104 4:4
9 HSG Gütersloh	4 1 2 1	120:122 4:4
10 Eintr. Oberlütbe	4 1 1 2	107:118 3:5
11 TSV Ladbergen	4 1 1 2	122:119 3:5
12 TV Verl	4 1 1 2	114:118 3:5
13 TSG Harsewinkel	4 1 0 3	117:132 2:6
14 HSG Spradow	4 0 0 4	95:114 0:8



Verteidiger Marco Kaminski (r.) steht vor der Rückkehr in die Verler Viererkette. Bild: jed